

# **Pfarrbrief**

## **der Pfarreiengemeinschaft um den Findelberg**

Eichenhausen/Saal a. d. Saale/  
Waltershausen/Wülfershausen

Ausgabe Nr. 104 – Advent 2019



**ENGEL**

**der**

**Nächstenliebe**

**Gelassenheit**

**Ermunterung**

**Liebe und des Lichts**

## AUF EIN WORT

Liebe Schwestern und Brüder,

Engel sind Boten Gottes. Sie bringen Botschaften von Gott und die Menschen können sie hören oder spüren. Sie können heilen (wie der Engel Raphael im Buch Tobit), sie beschützen (Psalm 91,1) und sie helfen. Engel sind für jeden von uns präsent und schützen, inspirieren und begleiten uns. In der Stille der Adventstage, wenn wir vor brennenden Kerzen sitzen, leise Musik hören und zur Ruhe kommen, dann können wir an unsere Engel denken, die immer wieder für uns da waren. Dann werden wir auch spüren, wie oft Gottes Engel uns beschützt haben und immer noch begleiten.

Die Advents- und Weihnachtszeit erzählt uns mehrmals von Engeln. „In jener Zeit wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazareth zu einer Jungfrau gesandt. Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir.“ heißt es in einem Bibeltext, den wir im Advent hören (Lukas 1,26-38). Maria, das junge Mädchen aus Nazareth hörte auf die Botschaft Gottes, die der Engel ihr verkündete und hat sie angenommen. Auch Josef bekam in seiner Verzweiflung was mit Maria, seiner Verlobten, geschah durch einen Engel den Auftrag Gottes verkündet (Matthäus 1,20). Die Frohe Weihnachtsbotschaft, die Geburt Jesu, haben Engel den Hirten verkündet (Lukas 2,9-14). Matthäus berichtet: „Als die Sterndeuter wieder gegangen waren, siehe, da erschien dem Josef im Traum ein Engel des Herrn und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und flieh nach Ägypten; dort bleibe, bis ich dir etwas anderes auftrage...“ (Matthäus 2,13)

Gerade in der Vorweihnachtszeit und an den Weihnachtstagen kann man einen Engel gut gebrauchen. Denn die grauen Wintertage, das trübe Wetter, die Kälte, der Stress der Vorweihnachtszeit können sonst bedrückend auf uns wirken. Deshalb wünschen wir ihnen, dass ihnen besonders in dieser Adventszeit ein Engel begegnet. Dass da jemand ist, der ihnen schützend zur Seite steht, der sie stärkt und ihnen Mut macht. Wir wünschen ihnen einen Engel, der sie hält, wenn der Winterwind stärker weht, einen Engel, der ihnen Mut und Freude bringt und sie zu allen Zeiten auch im neuen Jahr begleitet.

Die Adventsgottesdienste unserer Pfarreiengemeinschaft werden in diesem Jahr unter dem Thema „Engel“ gestaltet.

**E** NGEL der  
**N** ächstenliebe  
**G** elassenheit  
**E** rmunterung  
**L** iebe u. des Lichts

Thema:  
1. Advent  
2. Advent  
3. Advent  
4. Advent

Mit diesem Thema, wollen wir sie alle einladen, über die Engel nachzudenken, die sie im Leben gespürt haben und die ihnen begleitend zur Seite standen oder sie beschützt haben und immer noch begleiten und beschützen.

Aber auch wir können Engel für andere sein!

Eine Kurzgeschichte dazu:

„Opa, haben alle Engel Flügel?“, fragte Anke heute ihren Großvater, während sie sich eine Postkarte ansah, auf der viele Engel mit Flügeln zu sehen waren, die um eine Wiege standen, in der ein kleines Kind schlief.

„Ich glaube nicht“, sagte Großvater, „es gibt auch Engel ohne Flügel.“

„Aber ich habe noch nie Engel ohne Flügel gesehen.“

„Du hast überhaupt noch keinen Engel gesehen“, lachte Großvater.

„Doch, wenn ich die Augen zu mache und ganz fest an Engel denke, dann sehe ich welche.“

„Und alle haben Flügel?“

„Ja, genau wie auf diesem Bild“, sagte Anke und hielt Großvater die Karte entgegen.

„Ja, so stellen sich Menschen Engel vor. Sie meinen, wenn sie Boten Gottes sind, dann brauchen sie Flügel, damit sie mit den Flügeln vom Himmel auf die Erde fliegen können.“

„Aber das stimmt doch auch.“

„Ja, es stimmt, wenn man glaubt, dass Gott im Himmel wohnt und der Himmel über den Wolken ist. Aber ich habe dir früher schon mal erzählt, dass der Himmel überall dort ist und dass Gott auch dort ist, wo sich die Menschen lieben, und das ist hier unten auf der Erde. So ist es auch mit den Engeln. Es gibt auch Engel ohne Flügel, Boten Gottes, die auf der Erde leben. Ob es oben welche gibt, das weiß ich nicht, aber dass es unten welche gibt, das weiß ich. Man kann sie nur nicht erkennen. Sie sind einfach Menschen wie du und ich, aber sie haben eine Botschaft Gottes zu sagen oder einen Auftrag Gottes zu erfüllen und darum sind sie auch Engel, Engel ohne Flügel.“

„Kann ich auch ein Engel sein?“, fragte Anke.

„Mag sein“, sagte Großvater, „Vielleicht bist du irgendwann einmal für irgend jemanden der rettende oder der helfende Engel.“

„Aber wenn ich tot bin, bekomme ich Flügel.“

„Das weiß ich nicht“, sagte Großvater, „das ist auch gar nicht so wichtig. Viel wichtiger sind für mich die Engel hier auf Erden, die Engel ohne Flügel.“

(Quelle Unbekannt)

Ja, liebe Schwestern und Brüder, Engel sind in jedem von uns verborgen, wenn wir im Sinne Gottes an unseren Mitmenschen handeln.

Gott segne uns, dass wir die Engel-Gottes zu spüren bekommen und dass wir ihnen begegnen, immer wieder wenn wir sie brauchen! Und Gott segne uns, um gute Engel für andere zu sein!

Von ganzem Herzen wünsche ich ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gesundes, glückliches neues Jahr.

Ihr Pfarrer, P. Silvester MSFS

### **Bitte denken Sie an das Kirchgeld 2019**

Das Kirchgeld steht zu 100% unseren Kirchengemeinden zur Verfügung.



Möge Dein Schutzengel Dich behüten:

Mögen Dir Menschen warnend zur Seite stehen,  
wenn Du einen unbedachten Schritt tun willst,  
wenn Du Gefahren nicht erkennst,  
wenn Du Dich vorschnell in ein Abenteuer stürzt.

Möge Gottes Geist Dir in schwierigen Situationen  
Behutsamkeit und Geduld einflößen  
und eine innere Stimme Dich warnen,  
auch wenn Dein Kopf das nicht versteht.

Mögest Du bei all den glücklichen Zufällen  
des Lebens  
eine geheimnisvolle Kraft dahinter ahnen,  
die Dich behütet und beschützt.

Vielleicht war doch ein Engel Gottes tätig.

## KOLLEKTEN/SAMMLUNGEN/SONSTIGES

◆ **Renovabis-Kollekte f.  
Mittel-u. Osteuropa  
08./09.06.**

Ei	129,20 €
Saal	88,61 €
Wü	270,39 €

◆ **Kollekte im Anliegen des  
hl. Vaters (Peterspfennig)  
29./30.06.**

Ei	39,36 €
Saal	97,14 €
Wü	86,96 €

◆ **Kollekte f. Kirchl. Öffent-  
lichkeitsarbeit u. Kath.  
Schrifttum 07./08.09.**

Ei	54,20 €
Saal	47,13 €
Wü	172,89 €

◆ **Kollekte für Caritative  
Aufgaben 21./22.09.**

Ei	n. b.€
Saal	157,08 €
Wü	69,40 €

◆ **Caritas-Haussammlung  
30.09. mit 06.10.**

Ei	521,50 €
Saal	entfallen
Wü	1.301,45 €

◆ **Kollekte f. die Weltmission  
26./27.10.**

Ei	70,60 €
Saal	180,48 €
Wü	65,65 €

◆ **Kollekte f. die Priesteraus-  
bildung in Osteuropa  
02.11.**

Ei	68,10 €
Saal	42,17 €
Wü	58,70 €

◆ **Kollekte f. die Diaspora  
16./17.11.**

Ei	71,68 €
Saal	n. b. €
Wü	70,25 €

### **Vielen herzlichen Dank....**

der Familie Streit, die den Weihnachtsbaum für die Pfarrkirche Wülfershausen kostenlos zur Verfügung stellt.

dem Kath. Frauenbund Wülfershausen, der den gesamten Gewinn vom Cocktailverkauf beim Pfarrfest der Pfarrgemeinde gespendet hat. Die Spende war eine Sachspende in Form eines Kaffee Schnellbrüher im Wert von 180 Euro. Der neue zweite Schnellbrüher ist bei den kommenden Veranstaltungen, wie z. B. Pfarrfest oder Empfang der Wallfahrer Bischofsheim usw. eine große Erleichterung beim Kaffeekochen.

# RÜCKBLICK VIERZEHNHEILIGEN WALLFAHRER



**Wülfershäuser**



**Männerwallfahrt  
Bad Königshofen**

**Saaler**





**Wallfahrt der Sulzfelder  
mit Wülfershäusern und Saalern**



**Wülfershäuser**



**Saaler und  
Waltershäuser**

**Wallfahrt der Merkershäuser**

Bilder: Kerstin Bach/ Simone Endres

## RÜCKBLICK

**Fronleichnamteppich der  
Kommunionkinder Saal**



**Fronleichnamteppich der Firmlinge Saal**

**Teppich der Kommunionkinder  
Wülfershausen**



**Vielen Dank an alle  
Firmlinge und Kommunionkinder für die tollen  
Blumenteppiche.**



**Killiani-Wallfahrt  
der Saaler nach  
Würzburg.  
Im Anschluss an  
den Gottesdienst  
im Dom traf man  
sich zu Gesprä-  
chen auf dem  
Domplatz u.a.  
mit dem Bischof.**

Fahrradgottesdienst mit Pater Jose am 14.07.2019



Maria Heimsuchung  
Juli 2019



# MINISTRANTENEINFÜHRUNG

## Wülfershausen

Besonders stolz war Pater Silvester darauf, dass er in diesem Jahr alle Kommunionkinder, in einem feierlichen Gottesdienst, in den Ministrantendienst aufnehmen durfte. 6 Kinder haben sich bereit erklärt den Dienst am Altar zu machen, ein Teil der Gemeinschaft zu sein und an tollen Aktionen teilzunehmen. Die



Ministranten, Oberministranten und Ministrantenbetreuer freuen sich, dass in Wülfershausen die Familie der Ministranten weiter wächst. In diesem Jahr wurden (von links) Cedric Pflaugner, Noah Ziegler, Selina Kießner, Julia Fischer, Ella Greier und Mia Kutzner in die Gemeinschaft der Ministranten aufgenommen. Bei Ihrem ersten Gottesdienst wurden sie von Joshua Braunius (Mitte), Mia Leifer (rechts), den Oberministranten Marie Ramsauer, Emily Ziegler, Roberta Laubender (alle hinten rechts) und Pater Silvester unterstützt und begleitet.



Bild/Text: Sophia Leber

## Eichenhausen

Bastian Schmitt wurde als neuer Ministrant aufgenommen.

Bild: Wolfgang Schustek

v. l.:  
Rene Wiener  
Johanna Dietz  
Anamika Reji  
Abrion Tharapettackal  
Joshua Umhöfer  
Andrion Tharapettackal



**Wir freuen uns, euch in unserer Gemeinschaft begrüßen zu dürfen und wünschen euch viel Spaß bei eurer verantwortungsvollen Aufgabe!**



Jedes Jahr an Weihnachten, jedes Jahr voller Licht.  
Wir schmücken die Straßen und Häuser mit Lichtern.  
In der Dunkelheit des Winters wird alles ein wenig heller,  
ein wenig wärmer.

Das Licht strahlt in die Finsternis, erhellt die Abende,  
macht alles wärmer.

Wir haben den Ursprung vielleicht vergessen:  
Es ist das Kind in der Krippe, das dieses Licht  
in die Welt gebracht hat. Und immer wieder bringt.  
Auch wenn wir es oft nicht sehen, nicht sehen wollen oder können.  
Gott ist das Licht, das die Finsternis verdrängt  
und alles heller macht.

Auch unsere Herzen.



## RÜCKBLICK MINISTRANTEN



SAAL: Am 11.06.2019 haben die Saaler Ministranten mit ihren Betreuern einen Ausflug in den Freizeitpark Steinkau unternommen.

Bild: Fam. Hemmerich

WÜLFERSHAUSEN: Die Wülfershäuser Ministranten hatten vom 06.07. bis 07.07.2019 ein gemeinsames Film- und Spielewochenende mit anschließender Übernachtung im Jugendheim.





Bilder: Dagmar Fischer

### Schülergottesdienst 28.06.2019 am Findelberg

Mit allen SINNEN in der Schöpfung unterwegs!! Das war das Thema des Schülergottesdienstes am Findelberg. Wir brauchten auf unserem Weg Nase, Mund und Augen zum riechen, schmecken und sehen!! Am Ziel unserer Strecke schmückten wir noch einen Bildstock mit einem Blumenmandala! Zum Abschluss las Pater Silvester uns eine Geschichte von einer sensiblen Maus mit einem großen Herzen vor!! Als sich jeder eine

Lesezeichenmaus genommen hatte, machten sich alle auf den Heimweg. Vielen Dank an ALLE die dabei waren. Wir freuen uns auf das nächste Mal.

Euer SchügoTeam



Bilder: Christopher Kuhn  
Text: Sabine Zirkelbach

## VERABSCHIEDUNG HEIKE WALDVOGEL

Neun verschiedenfarbige Terminkalender erinnern Gemeindereferentin Heike Waldvogel an ihre Zeit in der Pfarreiengemeinschaft "Um den Findelberg". Diese hatte sie beim Abschiedsgottesdienst am Festtag Mariä Himmelfahrt in der Wallfahrtskirche am Findelberg in Saal auch dabei. Die neun Kalender haben unterschiedliche Farben und die wiederum haben für Heike Waldvogel rückblickend auch ihre Bedeutung: Sie stehen für die Erinnerung an die Zeit ihrer Tätigkeit in Saal. Im Namen der Pfarreiengemeinschaft um den Findelberg nahm Martina Eckert vom Pfarrgemeinderat Wülfershausen Abschied von einem, wie sie sagte "besonderen Menschen, der besonderer Worte bedarf." Sie verwies auf eine Überschrift in der Main-Post bei ihrer Einführung im Jahr 2010, als Heike Waldvogel sagte, "sie wünsche sich eine erfüllte Zeit und viele bereichernde Begegnungen."

Genau das habe sie getan, sei auf die Menschen zugegangen, habe sie mit ihrer Energie begeistert und angesteckt. Die Pfarrgemeinderatsvorsitzende nannte Kommunion- und Firmvorbereitung, ihre Tätigkeit im Kindergarten, in der Schule und bei den Ministranten. Unvergessen bleibe in Saal ihre musikalische Begabung. Als Beispiel nannte Martina Eckert die Taize-Andachten. Nicht immer sei ihr Weg einfach gewesen, denn man könne nicht jedem gerecht werden.

Gemeinsam mit dem damaligen Kaplan und jetzigem Pfarrer Silvester wurde Heike Waldvogel 2010 in die Pfarreiengemeinschaft eingeführt. Nun ist ihr neuer Chef auch kein Unbekannter, nämlich der aus Wülfershausen stammende Gerd Greier, der in Bad Kissingen Pfarrer ist. Als Erinnerung an ihre Zeit in Saal gab es ein Büchlein von Franz von Sales. Von ihm waren auch die Schlussworte der Vorsitzenden an Heike Waldvogel.

Pfarrer Silvester sagte Heike Waldvogel ebenfalls ein herzliches Dankeschön für ihre Arbeit in der Pfarrei. Es sei immer ein gutes Miteinander gewesen. So mancher habe sich in der Pfarreiengemeinschaft gefragt, was man falsch gemacht habe, weil Heike Waldvogel nun geht. Viele seien enttäuscht von der Personaleinsparung der Diözese Würzburg, die diese Entscheidung getroffen hatte. Wichtig sei der Pfarreiengemeinschaft aber für neun Jahre Dank zu sagen. Nicht nur für die Arbeit, sondern auch für das bereichernde Wirken und das große Interesse am Leben der Pfarreiengemeinschaft: "Damit hast du uns alle begeistert und wir konnten viel von dir lernen." Wenn Heike Waldvogel etwas angefangen hatte, dann war das mit Herz und Seele. Man sei natürlich traurig, dass Heike Waldvogel die Stelle wechseln muss, aber Bad Kissingen sei ja ganz in der Nähe.

Heike Waldvogel selbst sah rückblickend die vergangenen neun Jahre als ein großes Geschenk. Terminkalender erinnern sie daran und diese hatte sie mitgebracht. Sie waren so bunt, wie das Leben ist. Der rote Terminkalender stand rückblickend für sie für die Liebe, die sie in ihrer Arbeit erlebte, aber auch dafür, dass ihr aufgetragen war, die Liebe Jesu zu verkünden. Grau sei der Alltag, der dazu gehörte. Der blaue Kalender erinnerte sie an die Verbindung zu Gott. Schwarz steht für Trauer um Menschen, aber auch für Verletzungen. Der grüne Kalender sei Zeichen der Hoffnung. Deshalb blicke sie voll Hoffnung in die Zukunft und voll Dankbarkeit zurück. Ihr Dank galt Pater Silvester, der ihr Raum zum Entfalten gegeben hatte und dem Pfarrhausteam, auf das immer Verlass war. Messnern, Organisten, Pfarrgemeinderäten und vielen Einzelpersonen dankte die scheidende Gemeindereferentin.

## VERABSCHIEDUNG HEIKE WALDVOGEL

Dank sagte sie dafür, dass die Pfarreiengemeinschaft sie so angenommen hatte, wie sie ist und ihr immer das Gefühl gab, eine wichtige und gute Arbeit zu leisten.

Um die Zukunft der Pfarreiengemeinschaft um den Findelberg sei ihr nicht bange, auch wenn die Kirche im Moment schwierige Zeiten zu bewältigen habe.

Langanhaltender Beifall im Gotteshaus zeigte Heike Waldvogel die Zuneigung der Pfarreiengemeinschaft.

Persönlich verabschiedeten sich mit einem Präsent der Saaler Bürgermeister Norbert Bauer und Bürgermeister Wolfgang Seifert aus Wülfershausen. Sie dankten für das gute Miteinander und wünschten Heike Waldvogel im neuen Wirkungsbereich alles Gute.

Neun verschiedenfarbige Terminkalender hatte Gemeindereferentin Heike Waldvogel bei der Verabschiedung in der Findelbergkirche von Saal mitgebracht. Sie alle hatten rückblickend eine besondere Bedeutung für ihre Zeit in der Pfarreiengemeinschaft .



Text /Bilder: Hanns Friedrich



Das Bild zeigt von links: Pfarrer Silvester, Pfarrgemeinderatsvorsitzende Martina Eckert (Wülfershausen), Gemeindereferentin Heike Waldvogel und ihren Mann Rainer, Bürgermeister Norbert Bauer (Saal) und Bürgermeister Wolfgang Seifert (Wülfershausen).

## Wülfershausen



### Schutzengel als Begleiter für den weiteren Lebensweg

In diesem Jahr verabschiedete Pater Silvester 7 Jugendliche Ministranten in einem feierlichen Gottesdienst. Als Kleines Dankeschön wurden Ihnen Schutzengel und eine Urkunde überreicht. Die Engel sollen Sie auf Ihrem weiteren Lebensweg begleiten und immer an die Mini-Zeit erinnern. Sie haben den Dienst mit viel Freude und Spaß vollzogen, auch wenn das frühe Aufstehen manchmal schwergefallen ist.

Aus Ihrem Dienst verabschiedet wurden:

(von links) **Nico Stumpf (5 Jahre), Konstanze Leber (6 Jahre), Jannis Bach (1 Jahr), Pascal Bach (1 Jahr), Bernd Storath (5 Jahre) und Tim Leifer (6 Jahre)**. Es fehlt: **Lennard Bach (3 Jahre)**.

Bild/Text: Sophia Leber

## Saal



Pater Silvester verabschiedete 8 Ministranten in einem feierlichen Gottesdienst. Vor allem würdigte er die Leistung von Jonas, Amelie und Tina, denn sie waren stolze 10 Jahre als Ministranten in der Pfarrgemeinde Saal tätig.

Die verabschiedeten Ministranten waren:

(von links) **Jonas Umhöfer (10 Jahre), Simon Glückert (7 Jahre), Hannes Gensler (7 Jahre), Daniel Hemmerich (8 Jahre), Tina Hemmerich (10 Jahre) und Amelie Endres (10 Jahre).**  
Es fehlen: **Jamie Stumpf und Emily Pöhnlein (je 2 Jahre).**

Bild: Fam. Hemmerich



In Eichenhausen verabschiedete Pater Silvester die 2 Ministranten Luisa Seifert (7 Jahre) und Leo Volkheimer (3 Jahre).

Wir bedanken uns bei allen Ministranten für ihren Dienst in unseren Pfarrgemeinden und wünschen euch für die Zukunft alles Gute!

*Komme zu Jesus  
mit vollen  
oder leeren Händen,  
mit vollem  
oder leerem Herzen.  
Egal, wie du  
daher kommst ...  
Du kommst  
bei Jesus gut an.*

von  
Peter Schott In: Pfarrbriefservice.de

## 50 Plus Veranstaltung

Am 20.10.2019 fand nach dem Gottesdienst der alljährliche **50+** Nachmittag im Feuerwehrhaus Eichenhausen statt. Neben dem gemütlichen Beisammensein gab es noch einen Vortrag von Herrn Bühner, Leiter des Juliusspitals in Bad Königshofen.

In seinem kurzen, aber sehr informativen Vortrag, hat uns Herr Bühner einen Einblick in das Thema:

"Wenn uns die häusliche Pflege überfordert" gegeben.

Wir bedanken uns bei Herrn Bühner, der dieses sensible Thema sehr kompetent und auch mit einer gewissen Leichtigkeit vorgetragen hat.



## Eine „schöne“ Geschichte



„Schreibst Du wieder eine schöne Geschichte zu Weihnachten?“, fragt Mira, als sie ihre Freundin am Computer sieht. Es sind noch ein paar Wochen bis Weihnachten. Aber die vergehen ja immer bekanntlich besonders schnell. Claire schaut kurz zu Mira und sagt: „Nein.“

„Einfach Nein?!“ Mira geht zu Claire und stellt sich hinter sie. „Ah, Du schreibst Mails.“

„Mail-Geheimnis, schon mal gehört?“, fragt Claire und klickt ihre Mail weg. Aber Mira hat erreicht, dass Claire sich ihr zuwendet. „Wieso willst Du wissen, ob ich eine schöne Weihnachtsgeschichte schreibe?“, fragt sie. „Machst Du doch sonst jedes Jahr“, meint Mira. „So mit Kitsch und Botschaft und tralala.“ „Ach ja: tralala?“ Claire blickt ihre Freundin an. Freundlich ist ihr Blick nicht.

„Ich meine ja nur“, sagt Mira. „Es waren doch immer schöne Geschichten. Für Weihnachten halt. Friede und Freude und das Kind in der Krippe. Warum also nicht dieses Jahr?“

„Mir sind die schönen Gedanken abhanden gekommen“, sagt Mira. „Und außerdem: Da klang irgendwie Spott durch, als Du von den schönen Geschichten gesprochen hast. Was soll also die Frage?“

„Ich dachte halt, gerade in diesem Jahr wäre doch so eine aufbauende Geschichte, eine schöne Geschichte zu Weihnachten ganz passend ...“ Mira ist recht kleinlaut.

„Weißt Du, was mir dieses Jahr eingefallen ist?“ Claire kramt einige Minuten auf ihrem chaotischen Schreibtisch. Dann zieht sie einen Zettel aus einer Mappe. „Hier, die schöne Geschichte!“

Mira nimmt den Zettel und liest die Überschrift laut vor: „Die Weihnachtsträne“. Sie schaut ihre Freundin an und meint: „Oh!“

Leise liest sie den kurzen Text:

„Eine kleine Träne löst sich aus den Augen. Sie nimmt ihren Weg über die Wange. Im Fernseher toben die Bilder. Laute Stimmen. Hier Explosionen mit Toten und Verletzten, dort bebt die Erde, Wassermassen an vielen Orten, Dürre an anderen, hier Menschen, die helfen, dort Menschen, die töten. Die kleine Träne bekommt Gesellschaft und wird größer. Besserwisser in diesem Land, ohnmächtige Menschen in einem anderen Land, Dekadenz der Reichen und Mächtigen dort, Wut und Verzweiflung an einem anderen Ort. Menschenrechte mit Füßen getreten, Frauenrechte sowieso. Glaubende Menschen



verfolgt und gefoltert, Schweigen und Relativieren als kleinster gemeinsamer Nenner. Wegschauen, wegducken voller Angst. Schwäche und Gleichgültigkeit ist an der Tagesordnung. Eigene Taschen vollgestopft hier und anderen Moral gepredigt. Willkommen Weihnachten. Und die Weihnachtsträne ist inzwischen so groß, dass sie fast zu einem Strom geworden ist. Die Augen sind blind von der Träne und Weihnachten ist nur noch verschwommen zu sehen. Und ist es so nicht eigentlich jedes Jahr?!"

„Wow“, sagt Mira. Und noch einmal „Wow. Okay, das ist wirklich keine schöne Geschichte zu Weihnachten.“

Claire blickt auf den Zettel in Miras Hand und lacht. „Echt deprimierend – oder?“

„Mmh“, meint Mira. „Sehr deprimierend.“ Sie schaut wieder auf den Zettel. Dann sagt sie: „Aber Du könntest ja noch ein irgendwie versöhnliches Ende formulieren. Dann hättest Du eine kurze, deprimierende Weihnachtsgeschichte mit einem schönen Ende.“

Claire lacht. „So in etwa: Als sich die letzte Träne aus den Augen gelöst hatte, ist umso klarer das helle Licht am Weihnachtshimmel zu sehen ... Oder?“ Jetzt muss auch Mira lachen. Sie gibt Claire den Zettel. Claire liest ihre Geschichte noch einmal. Dann blickt sie auf. „... vielleicht ein kleines bisschen schön machen ...“ Sie denkt nach.

Dann nimmt sie einen Stift und schreibt: „Du willst also Weihnachten klar sehen, willst es schön und weihnachtlich kitschig? Willst Sterne, die am Himmel tanzen? Du willst es hell, Licht, das in alle Welt leuchtet, und Liebe, die alles umarmt? Du willst es gefühlvoll, friedlich, gemütlich und warm? Du willst, dass die Schönheit als Christrose erblüht und das Hässliche geht? Ja? Dann finde einen Weg, um dem Kind in der Krippe den Schmerz zu nehmen. Geh' los und mache!“

Claire hält Mira den Zettel hin. Mira liest. Sie schweigt.

*Theresia Bongarth, In: Pfarrbriefservice.de*



## Theatergruppe Wülfershausen



Am 15.09 und 16.09. wurde das Stück **„Oh je schon wieder eine Leiche“** in der Pfarrscheune aufgeführt. Einstudiert wurde das Stück von Rosi Will. Die 3 Vorstellungen waren sehr gut besucht und die Lachmuskeln wurden strapaziert.

Eine lustige und kurzweilige Komödie mit vielen „Leichen“. Schuld an allen Verwicklungen war der schusslige Azubi von Toni Knast, der die KO-Tropfen auf dem Küchentisch vergisst, die eigentlich für den nächsten Coup gebraucht wurden. Die Tropfen waren als „Potenzmittel“ getarnt, und haben so manche „Leiche“ produziert. Hier ein paar Eindrücke in Bildern:



Harry (Simon Kraus) konnte der Versuchung nicht widerstehen. Ilse Meuchler (Manuela Römling) und Tochter Carmen (Anne-Kathrin Pfeuffer) sind entsetzt.



Die Schubkarre als Hilfsmittel zur Beseitigung der „Leichen“, damit die Dorfratsche Vroni (Sandra Mayer) bloß nichts mitbekommt.



Selbst der zukünftige Ehemann von Carmen (Sebastian Hey) und der Pfarrer werden in Versuchung geführt.



Eine Leiche wird von Werner und Ilse Meuchler (Heiko Markert, Manuela Römling) sogar mit einem Teppich „entsorgt“

Gauner Toni Knast (Andreas Wirsing)  
und Azubi Ede (Christopher Zink)  
.....die Verursacher der Misere.



Letztendlich verhaftet die Hauptkommissarin (Katja Hey) die beiden Gauner.



**Vielen Dank an alle Akteure.....es war einfach KLASSE!!**



v.v.l.: Pater Silvester, Sybille Will, Manuela Römling, Anne-Kathrin Pfeuffer  
2. Reihe: Simon Kraus, Sebastian Hey  
3. Reihe Andreas Wirsing, Elisabeth Weber, Christopher Zink, Katja Hey  
h.v.l. Sandra Mayer, Maritta Weber, Heiko Markert

Die Theatergruppe hat den kompletten Erlös des Theaterwochenendes gespendet. Ein Teil wurde für die Sanierung der Toilettenanlagen im Jugendheim verwendet. Der Einbau wurde von der Firma Ulrich Büttner übernommen, die ihre Arbeitszeit ebenfalls gespendet hat. Der andere Teil ging an Pater Silvester für sein Kinderheimprojekt in Indien.



Bilder: Fr. Vossenkaul/Rosi Will

**Ein HERZLICHES DANKESCHÖN an die Theatergruppe und die Firma Ulrich Büttner für die großzügige Spende!**

## Zum Nachdenken .....Weihnachten finden

Wie finden Sie denn Weihnachten?

An Weihnachten scheiden sich die Geister. Die einen finden es das schönste Fest des ganzen Jahres. Sie erfreuen sich an den geschmückten Straßen, den Weihnachtsmärkten, sie genießen den Kerzenschein, lieben die weihnachtlichen Düfte von Lebkuchen und Plätzchen, freuen sich über die Geschenke und daran, dass die Familie zusammenkommt und wieder einmal Zeit füreinander hat. Ein Fest, bei dem alle Romantiker voll auf ihre Kosten kommen.

Andere finden Weihnachten ganz anders: Für sie ist Weihnachten ein Fest, das mit dem größten Stress des Jahres verbunden ist: Geschenke kaufen, die dann doch keiner will. Plätzchen backen, obwohl gar keine Zeit ist. Vorbe-

reitungen ohne Ende, nur, dass man einen Abend lang einen auf heile Welt machen kann. Sie denken an Streit, der sicherlich wieder am Heiligen Abend ausbricht, nur weil sich jeder andere Vorstellungen von Weihnachten macht. Ein Fest, bei dem alle Nerven blank liegen.

Deshalb entfliehen immer mehr Menschen dem weihnachtlichen Treiben und machen Urlaub.

Doch wie finden Sie Weihnachten?

Weihnachten ist mehr als nur ein Fest der Gefühle. Es ist ein Fest, bei dem es um die Menschwerdung Gottes geht. Gott wird Mensch und will es wieder werden in uns und durch uns. Seine Liebe zu uns Menschen soll in uns Hand und Fuß bekommen. Darum geht es an Weihnachten.

Weihnachten lässt uns somit wieder unser Menschsein in den Blick nehmen: Was brauche ich als Mensch? Was tut mir und den anderen gut? Liebe, Geborgenheit, Akzeptanz, Anerkennung, Wertschätzung.

In all den vielen Vorbereitungen um das Weihnachtsfest geht es im Grunde um nichts anderes: Dem anderen zu zeigen: Du bist mir wertvoll. Deine Gegenwart tut mir gut.

Und wie finden Sie also Weihnachten?

Vielleicht finden Sie Weihnachten beim Glühweintrinken auf dem Weihnachtsmarkt, wo Sie sich wieder einmal Zeit nehmen für alte Freunde.

Vielleicht finden Sie Weihnachten bei den Weihnachtsgottesdiensten oder beim Weihnachtskonzert in der Kirche, die Sie innerlich anrühren und in Stimmung versetzen.

Vielleicht auch beim Plätzchen backen mit den Kindern oder beim Geschenke verpacken, wo Sie an einen Menschen denken, dem Sie eine Freude machen wollen. Vielleicht finden Sie Weihnachten beim Besuch der kranken Oma, die sonst allein ist und durch ihren Besuch wieder aufblüht.

Vielleicht auch beim Schreiben einer Weihnachtskarte an einen Menschen, dem Sie schon lange nicht mehr geschrieben haben oder mit dem Sie im Streit liegen.

Wo immer wir Zeichen der Menschlichkeit setzen, findet Weihnachten statt. Wo Menschen menschlich und liebevoll miteinander umgehen, lässt sich Weihnachten finden.

Wir müssen nicht gleich die ganze Welt verändern. Es genügt schon, wenn wir ein Zeichen der Menschlichkeit setzen. Dann wird da spürbar, dass es langsam – aber sicher – Weihnachten wird.

Gleich wie Sie Weihnachten finden – an Weihnachten geht es um uns als Mensch und um eine menschenfreundliche Welt.

Finden Sie nicht auch?

*Stephan Schwab, Pfarrer von Zeil am Main, Diözese Würzburg*

# Auszug aus der Gottesdienstordnung

Bitte beachten Sie zusätzlich die normale Gottesdienstordnung,  
da dieser Auszug nur die Feiertage beinhaltet.

## 21. Dezember 2019

S **Konzert mit „Böhmisch G`schtröd“**  
(Pfarrkirche, Uhrzeit wird noch bekannt gegeben)

## 24. Dezember 2019 - HEILIGABEND

S 15.30 Uhr **Kinderkrippenfeier**  
W 17.00 Uhr **Familienmette**  
E 18.30 Uhr **Familienmette**  
S 22.00 Uhr **Christmette**

## 25. Dezember 2019 - WEIHNACHTEN

E 10.00 Uhr **Wortgottesfeier**  
W 10.00 Uhr **Messfeier**  
S 18.00 Uhr **Messfeier**



## 26. Dezember 2019 - 2. Weihnachtstag -Fest des hl. Stephanus-

W 10.00 Uhr **Messfeier mit Kindersegnung** für die  
**Pfarrgemeinden E/S/Wa/Wü**



## 29. Dezember 2019

W 18.00 Uhr **Weihnachtskonzert**



## 31. Dezember 2019 - Silvester-

W 17.00 Uhr **Jahresschluss-Wortgottesdienst**  
W 18.00 Uhr **Jahresschluss-Wortgottesdienst**  
S 18.00 Uhr **Jahresschluss-Messfeier**

## 01. Januar 2020 – Hochfest der Gottesmutter Maria (Neujahr)

W 18.00 Uhr **Gemeinsame Messfeier**  
für die **Pfarreiengemeinschaft „Um den Findelberg“**

## 05. Januar 2020

W 10.00 Uhr **Messfeier mit Aussendung** der **Sternsinger**

## 06. Januar 2020 - Hochfest Erscheinung des Herrn -

S 08.30 Uhr **Messfeier mit Aussendung** der **Sternsinger**  
E 10.00 Uhr **Messfeier mit Aussendung** der **Sternsinger**



**BÜBGOTTESDIENST IM ADVENT** für die  
Pfarreiengemeinschaft „Um den Findelberg“  
am **Freitag, den 13.12.2019 um 18.00 Uhr**  
in der **Pfarrkirche St. Vitus Wülfershausen**  
anschließend **Beichtgelegenheit**



**RORATE:**

*in Saal: Samstag, 07.12.19 um 6.00 Uhr,  
anschl. Frühstück im Pfarrzentrum*

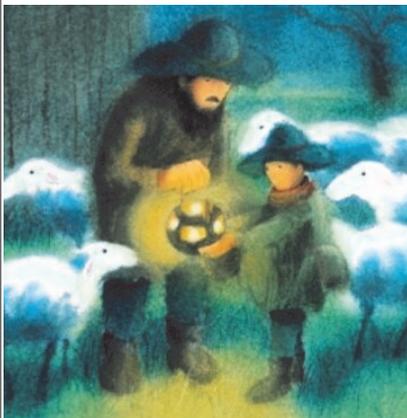


*in Wülfershausen: Samstag, 14.12.19 um 6.00 Uhr,  
anschl. Frühstück im Pfarrjugendheim*

*in Eichenhausen: Samstag, 21.12.19 um 6.00 Uhr,  
anschl. Beisammensein in der Kirche bei Tee und Gebäck*

**BEICHTGELEGENHEIT:**

in Eichenhausen am Samstag, den 21.12.2019 von 14.30 bis 15.30 Uhr  
in Wülfershausen am Samstag, den 21.12.2019 von 16.30 bis 17.30 Uhr  
in Saal am Sonntag, den 22.12.2019 von 16.30 bis 17.30 Uhr



(Bild: AV-Medienzentrale  
Diözese Würzburg)

**Herzliche Einladung**  
**zur Kinderkrippenfeier**  
**„Die vier Lichter des Hirten Simon“**  
**um 15.30 Uhr Pfarrkirche Saal**



Bitte das Opferkästchen mitbringen.

Wer möchte, kann eine Laterne mitbringen,  
um das Friedenslicht von Bethlehem mit nach  
Hause zu nehmen. Für einen Euro kann nach  
dem Gottesdienst auch eine Kerze erworben  
werden." Jedes Kind kann beim Einzug in die  
Kirchen mitmachen - Treffpunkt um 15.15 Uhr  
mit einer geschützten Kerze/Teelicht vor der  
Kirche.

## JAHRESRÜCKBLICK SENIORENKREIS SAAL

Ausflug zum Zeiler Käppele mit Besuch Maria Limbach und Shoppen in Wachenroth



Die ehemalige Seniorenkreisleiterin Petra Ebner hatte 6.000 € für die Reparatur der Glocken am Findelberg festgelegt. In Absprache mit der Kirchenverwaltung und Pfarrer Pater Silvester wurde dieser Scheck im August für die Renovierung der Orgel übergeben. Das Bild zeigt Seniorinnen, die Petra unterstützt haben, das Geld zu erwirtschaften.



Kräuterbündel und -kränze binden mit anschließendem gemütlichen Kaffee trinken. Es wurden ca. 200 Bündel verkauft.

**Vielen Dank** an alle, die mitgeholfen haben!



Kirchweihessen am 13.11.2019 mit musikalischer Umrahmung



**Termine Seniorennachmittage:**

15.01.20 im Pfarrzentrum

19.02.20 Seniorenfasching in der Halle

# D A N K E

Die Pfarrei Saal a.d. Saale bedankt sich sehr herzlich beim Seniorenkreis Saal für eine großzügige Spende in Höhe von 6.000 €. Die kirchentreuen Mitglieder des Seniorenkreises hatten noch unter der Federführung der verstorbenen Frau Petra Ebner Anfang 2015 bestimmt, dass diese Summe für eine größere Maßnahme am Findelberg zurückgestellt wird. Dies wurde nun eingelöst.

Der stolze Betrag wird für die kostspielige Sanierung der maroden Findelbergorgel Verwendung finden. Ein aufrichtiges VERGELT`S GOTT hierfür.

Vielen herzlichen Dank sagen wir Frau Rita Ebner, die 700 € Spendengelder eingeworben hat, die für die Sanierung der Findelbergorgel hilfreiche Verwendung finden.

Trotz persönlicher Gespräche und Suche über diverse Medien ist es der Kirchenverwaltung nicht gelungen, bezahltes Reinigungspersonal für die Pfarr-und Findelbergkirche (einschließlich Toilettenanlage) zu finden.

Nach beinahe einem Jahr hat sich die Kirchenverwaltung Saal daher entschieden, eine Dienstleistungsfirma aus Bad Neustadt hiermit zu beauftragen. Geputzt wird nun nur noch nach Bedarf und Notwendigkeit, da eine regelmäßige Säuberung zu kostspielig würde.

Frau Helga Elzenbeck steuert die jeweiligen Reinigungseinsätze. Für dieses zusätzliche Ehrenamt bedanken sich Pater Silvester und die Kirchenverwaltung Saal stellvertretend für alle Pfarreimitglieder sehr herzlich bei Frau Elzenbeck.

**Vergelt`s Gott....** sagen wir allen Helfern und Unterstützern für die anfallenden Aufgaben am Findelberg.

**!!!! Zum Vormerken !!!!**

**Starlights Orgelkonzert mit Nico Wieditz**

Am 21.03.2020 findet um 19 Uhr ein Wunschkonzert statt.

Er spielt die Wunschmusik auf Zuruf!

Lassen Sie sich dieses Klangerlebnis nicht entgehen!

## Findelbergorgel

Die reichverzierte Barockorgel in der Wallfahrtskirche „Mariä, Trösterin der Betrübten“ auf dem Findelberg bedarf einer umfassenden Sanierung.

Die Kirchenverwaltung Saal hat daher ein Fundraising-Team ins Leben gerufen, um diese hohe Summe zu generieren (Fundraising=Mittelbeschaffung).

Helga Elzenbeck, Annette Hauck, Daniela Heckenlauer, Christiane Schneider, Andrea Wolf, Gerd Blindenhöfer, Clemens Hauck, Rüdiger Umhöfer und Lothar Werner arbeiten gemeinsam an der Bewältigung dieses Projekts, das unter dem Slogan **„Dem Leben Klang geben“** steht. Das Team wird von der Stabsstelle Fundraising-Beratung (Medienhaus Diözese Würzburg), unter der Leitung von Herrn Dr. Martin Schwab und Frau Ulrike Steinhoff, kompetent unterstützt.

Eine mobile Orgel-Spendenbox wurde konstruiert, die seit Maria Heimsuchung Verwendung findet.

Unter Federführung des Pfarrgemeinderates fand am 21. September 2019 ein Orgelkonzert in der Pfarrkirche Saal mit anschließender Bewirtung in der Zentscheune statt.

Nach den Vorgaben des Bischöflichen Ordinariats zum Orgelwesen, holte die Kirchenverwaltung notwendige Angebote gemäß der verbindlichen Ausschreibungsvorlage, erstellt durch den Orgelsachverständigen Herrn Regionalkantor Peter Rottmann, ein. Die eingegangenen Kostenangebote wurden durch den Orgelsachverständigen ausgewertet. Nach sorgfältiger Prüfung wurde die Firma Hofmann & Schinder aus Ostheim/Rhön bei der Auftragsvergabe berücksichtigt.

Kosten für die umfangreiche Sanierung der Orgel: ca. 75.000 €.

Arbeitsdauer: ca. neun Monate.

Im Rahmen der Sanierung fallen auch noch Kosten in Höhe von ca. 25.000 € für folgende Gewerke an: Kirchenmaler, Elektro- und Schreinerarbeiten.

Im Gutachten (Schadensbild) des Orgelsachverständigen wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es nicht ausreicht, wenn nur die Orgel von Anobien (Holzwürmer) befreit wird, da auch der gesamte Kirchenraum von dem Schädlingsproblem betroffen ist. Aufgrund dieser Tatsache hat die Kirchenverwaltung beschlossen, dass im Vorfeld der Orgelsanierung zuerst die gesamte Kirche begast wird.

Kosten für die Begasung: ca. 25.000 €.

Arbeitsdauer: ca. drei Wochen.

Bislang sind ca. 40.000 € an großzügigen Spenden eingegangen, wofür Pater Silvester, die Kirchenverwaltung und der Pfarrgemeinderat ein herzliches Vergelt`'s Gott aussprechen.

## **Situation Glockenbetrieb in der Pfarrkirche**

Die im Herbst 2018 festgestellten Schäden an der elektromechanischen Steuerung der vier Läutemaschinen, sowie den vier Glockenklöppeln, wurden vor wenigen Tagen behoben. Für die Maßnahme fallen Kosten in Höhe von 6.961,50 € an. Trotz Beseitigung der Schäden, kann bedauerlicherweise das Glockengeläut weiterhin nicht im vollen Umfang in Betrieb genommen werden, da im Zuge der jährlichen Inspektion nun fatale Schäden an der Joche der ersten und zweiten Glocke festgestellt wurden.

Aus Sicherheitsgründen wurden beide Glocken außer Betrieb gesetzt bzw. gesperrt, da akute Lebensgefahr bei einem möglichen Glockenabsturz besteht.

Laut Glockensachverständiger ist eine Reparatur nicht zulässig, die stark geschädigten Glockenjoche können nur erneuert werden.

Die Kirchenverwaltung befürwortet den Austausch, der ca. 9.500 € kosten wird. Sobald die Finanzierung gesichert ist und die stiftungsaufsichtliche Genehmigung vorliegt, wird die Instandsetzung beauftragt.

## **Zur Geschichte der Glocken und der Läuteanlage der Pfarrkirche:**

Die Kirchenglocken hängen im Verborgenen und kaum jemand weiß etwas über ihre Geschichte und Gießer. Sie sind aber nicht weniger interessant als andere Kunstobjekte, können sie doch von der wechselhaften Geschichte vergangener Zeiten und Kriege Zeugnis ablegen.

Wie die Glockengeschichte der Pfarrkirche begonnen hat, liegt heute im Dunkeln. Aus einer alten Beschreibung geht hervor, dass die Kirche vor dem ersten Weltkrieg vier Bronzeglocken besaß:

<i>Glocke</i>	<i>Gewicht</i>	<i>Baujahr</i>	<i>Herstellungsort</i>
Erste	820 kg	1627	(Lothringer Wandergießer)
Zweite	410 kg	1825	Mellrichstadt
Dritte	220 kg	1570 - 1590	Nürnberg
Vierte	160 kg	1846	Mellrichstadt

Im Ersten Weltkrieg Juli 1917, mussten die zweite und die vierte Glocke (410 u. 160 kg) zur Einschmelzung abgeliefert werden.

Im Wehrturm hing von alters her ein kleines Glöcklein aus der Zeit 1774. Dieses wurde als Ersatz für die beiden abgelieferten Glocken 1917 in die Pfarrkirche umgehängt.

1921 wurden für den Kriegsverlust ein neues, vierstimmiges Geläute, welches in Apolda gegossen wurde, angeschafft. Hergestellt wurden die vier Glocken aus Eisenhartguss, da in der Notzeit nach dem Ersten Weltkrieg Kupfer und Zinn für die echte Glockenbronze kaum zu haben und zu teuer war.

Die erste, alte Glocke (820 kg) aus dem Jahr 1627 wurde zeitgleich (1921) in die Findelbergkirche umgehängt, da auch dort Glocken wegen zwangsweiser Abgabe fehlten. Diese Glocke verrichtet seither, als größte Glocke im Turm am Findelberg, noch immer Ihren Dienst.

Das kleine Glöckchen kam wieder in den Wehrturm zurück, wo es bis vor ein paar Jahren noch als Schulglocke diente.

Somit bildeten ab 1921/1922 die vier neuen Glocken aus Eisenhartguss und die alte, dritte Glocke (220 kg) aus Bronze ein intaktes „5er-Geläut“.

Im Zweiten Weltkrieg musste dann im April 1942 auch noch die letzte alte, dritte Glocke (220 kg) abgeliefert werden, da sie noch die einzige vorhandene aus Bronze war. Für Glocken aus Ersatzmaterialien wie Eisenhartguss gab es keine Kriegsverwendung, man war von der Ablieferung befreit. Diese Glocke kam jedoch 1947 vom Hamburger Glockenfriedhof wieder zurück nach Saal an ihren ursprünglichen Platz in der Pfarrkirche, während viele andere Gemeinden vergeblich auf die Rückkehr ihrer abgelieferten Glocken warteten. Allerdings zersprang sie kurze Zeit darauf und hängt seitdem über 70 Jahre stumm im Turm.

Der heutige Glockenbestand ist identisch mit dem aus 1921/1922: Im Holzglockenstuhl hängen die vier Eisenhartgussglocken an Stahljochen und die alte, gesprungene Bronzeglocke noch an einem Holzjoch.

1933 wurde das Geläut erstmals elektronisch ausgerüstet.

1957 hat man neue Läutemaschinen für die vier Glocken angeschafft.

Auch in unserer Zeit hat jede Glocke noch eine bestimmte Aufgabe und Funktion. Mögen die kunstvollen Klangkörper der Saaler Pfarrkirche noch vielen Generationen läuten.

## Hineingerufen in die Gemeinschaft der Kirche durch die Hl. Taufe wurden von Juni bis Oktober 2019

- ◆ 02.06. Leon Nöth, Saal
- ◆ 16.06. Patrick Müller, Saal
- ◆ 21.07. Noah Waldsachs, Saal
- ◆ 11.08. Leon Koob, Wulfeshausen
- ◆ 18.08. Lennard Beetz, Saal
- ◆ 01.09. Amelie Schmitt, Salz (Saal)
- ◆ 15.09. Luise Neufang, Großeibstadt (Saal)
- ◆ 06.10. Elias Ruck, Saal
- ◆ 12.10. Fine Braun, Bad Neustadt (Saal)
- ◆ 27.10. Anni Mölter, Wulfershausen
- ◆ 27.10. Tim Blüml, Wulfershausen



## Heimgerufen zu Gott wurden von Mai bis Oktober 2019

- ✝ 31.05. Irmgard Englert, Saal (84 Jahre)
- ✝ 05.06. Arnold Fuchs, Saal (79 Jahre)
- ✝ 11.06. Brigitta Hemmerich, Saal (88 Jahre)
- ✝ 29.06. Christine Schlereth, Wulfershausen (81 Jahre)
- ✝ 09.07. Dorothea Glückstein, Saal (87 Jahre)
- ✝ 13.07. Adelgunde Koob, Wulfershausen (90 Jahre)
- ✝ 14.07. Christa Heiter, Saal (74 Jahre)
- ✝ 23.08. Franziska Pfister, Eichenhausen (97 Jahre)
- ✝ 30.08. Thea Umhöfer, Saal (85 Jahre)
- ✝ 26.10. Walburga Hein, Eichenhausen (87 Jahre)
- ✝ 27.10. Franz Kießner, Wulfershausen (81 Jahre)

## Die Erinnerung

an einen Menschen geht nie verloren,  
wenn man ihn im Herzen behält!

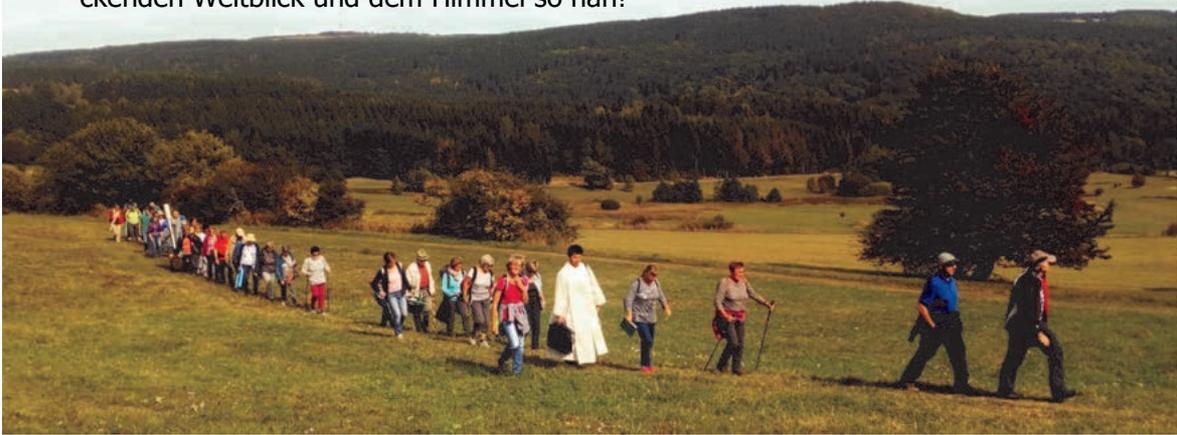
## Es haben sich versprochen das Leben gemeinsam zu gehen von Juni bis Oktober 2019

- ♥ 01.06. Anna Wirsing und Patrick Reinhart, Ottelmannshausen (Saal)
- ♥ 01.06. Katja Will und Sebastian Hey, Wulfershausen
- ♥ 27.07. Lisa Härter und Florian Braun, Bad Neustadt (Saal)
- ♥ 10.08. Katharina Hahner und Moritz Enders, Eysershausen (Saal)
- ♥ 28.09. Sarah Seufert und Stefan Ebner, Großbardorf (Saal)
- ♥ 05.10. Sofia Kriebel und Christopher Kuhn, Wulfershausen



## EINDRÜCKE BERGGOTTESDIENST

Am 22.09.2019 waren alle aus der Pfarreiengemeinschaft eingeladen, einen Gottesdienst der besonderen Art mit Pater Silvester auf dem Himmeldunkberg in der Rhön zu feiern. Das Wetter war gut und es war ein tolles Erlebnis mit einem beeindruckenden Weitblick und dem Himmel so nah!



# KATHOLISCHER FRAUENBUND WÜLFERSHAUSEN



Viel Lob vom Publikum bekam unsere 4. Frauenfilmnacht in der Pfarrscheune. Die Scheune war bis auf den letzten Platz besetzt (132 Frauen).

Es wurde im ersten Teil der Film „Wüstenblume“ gezeigt. In der Pause gab es wieder ein reichhaltiges Buffet und verschiedene Cocktails die im Eintrittspreis enthalten waren. Im zweiten Teil zeigten wir etwas Lustiges und zwar „Kalender Girls“. Das Publikum kam vom Grabfeld bis hinauf in die Rhön.

Stolz waren wir, als wir aus dem Erlös 400 € unserem Pfarrer Silvester auf seine Indienreise mitgeben konnten. Dies war für das zweite Ausbildungsjahr zur Krankenschwester für Neethu Shaji aus Kerala bestimmt, wofür wir eine 3jährige Patenschaft übernommen haben.

**HERZLICHEN DANK** der Vorstandschaft und den vielen Helferinnen, die uns bei diesem Event unterstützt haben.





An Allerseelen fand in der Stephanuskapelle unsere Totengedenkandacht für die Verstorbenen statt. Besonders gedachten wir den Verstorbenen im letzten Jahr. Leider mussten wir auch 3 Mitglieder unseres Frauenbundes gedenken:  
Christa Vöth – Christine Schlereth – Adelgunde Koob.  
Das Thema der Andacht war „Brücke in die Ewigkeit“.

Bilder/Texte : Ruth Koch



**HERZLICHE EINLADUNG** zum „Licht im Advent“  
am 08.12.2019 um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Vitus.  
Eine Andacht mit stimmungsvoller Musik und besinnlichen  
Texten (Dauer ca. 1 Stunde).

Über Euer Kommen freut sich der Frauenbund.

## Erntedank in Wülfershausen



Bild: Armin Mayer

## Gedenkgottesdienst für Trauernde

Der Gedenkgottesdienst für Trauernde am 29.09.2019 hatte zum Thema:

*„Das geknickte Rohr wird er nicht brechen und den klimmenden Docht wird er nicht auslöschen“* Jesaja 42,3

Die Trauerbegleitgruppe zeigte durch ausdrucksstarke Texte, dass Gott uns nicht fallen lässt. Auch wenn wir uns kraftlos wie ein geknicktes Rohr oder schwach wie ein klimmender Docht fühlen, wird Gott nicht zulassen, dass wir zusammenbrechen oder das Licht völlig erlischt.

Gott wird uns stützen und neue Hoffnung schenken.

Der Gottesdienst wurde musikalisch mitgestaltet von Anita Hermanovski an der Orgel, Christine Walter an der Veehharfe, Lilia Honda am Keyboard, Heribert Leber und Amria Glückstein.



Bilder: Monika Enders  
Text: Helga Elzenbeck

**SENIOREN-ADVENTSNACHMITTAG**

am 15.12.2019 um 14.00 Uhr

im Sportheim Wülfershausen

mit unterhaltsamen Rahmenprogramm

HERZLICHE EINLADUNG  
an alle Senioren 60+

**Heiliger Abend  
im Caritashaus Edith Stein**



Für alle die alleine sind bzw. sich einsam fühlen und diesen Abend in Gemeinschaft verbringen wollen öffnet das

Caritashaus Edith Stein

in der Kellereigasse 12-16 in Bad Neustadt

am Heiligen Abend

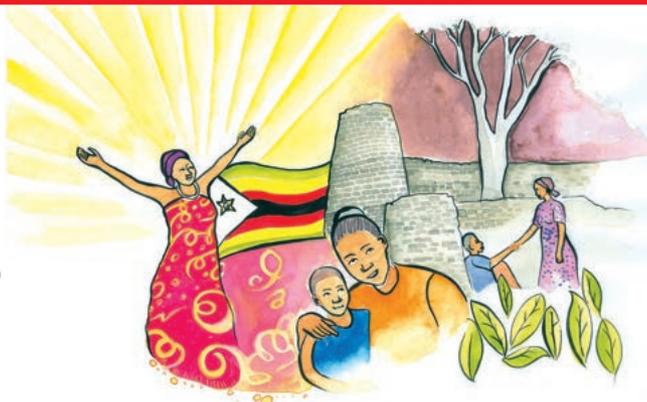
von 16.30 bis 20.00 Uhr seine Türen



Bei Kaffee, Tee und weihnachtlichem Gebäck wollen wir, umrahmt von Geschichten und Musik, den Abend gemeinsam mit Ihnen verbringen. Anmeldung ist nicht erforderlich - kommen Sie einfach vorbei! Nach Rücksprache ist ein Fahrdienst im Raum Bad Neustadt möglich, Rückmeldung bis 20.12.2019, 12 Uhr Tel. 09771/61160

**EINLADUNG**

zum  
**Weltgebetstag  
der Frauen**  
am 06. März 2020  
in Wülfershausen



**SIMBABWE**

**Steh auf und geh**

# Projektchor „Rhön-Grabfeld singt“

Unter der Leitung von Herrn Regionalkantor Peter Rottmann startete im September das Chorprojekt "Rhön-Grabfeld singt". Alle Sänger/-innen aus der Region, mit Freude am Singen, waren eingeladen, für einen begrenzten Zeitraum moderne Lieder einzuüben und diese in einem Abschlusskonzert zu präsentieren.

Angesprochen fühlten sich ca. 30 Frauen und drei Männer aus den umliegenden Gemeinden, die Herrn Rottmann schon bei der ersten Probe begeistern konnten. Diese Begeisterung hat sich nach acht Proben sowohl bei Sängerinnen und Sängern sowie beim Chorleiter immer mehr gesteigert, so dass man sich an ein Vorstellungssingen am Sonntag, 10.11.19 in der Pfarrkirche von Saal wagte, "damit die Leute uns kennenlernen und wissen, was wir mittwochabends im Pfarrzentrum machen", so der Chorleiter. Im Gottesdienst wurden dann einige neu erlernte Lieder gesungen. Ein herzliches Dankeschön an Elisabeth Weber, die die Wortgottesfeier mit ihren Gebeten und Texten schön gestaltete, so dass sich Musik, Gesang und Gebet wunderbar ergänzten.

Nach dem Gottesdienst war für uns klar: **"Rhön-Grabfeld singt", singt weiter!**

Ab Februar möchte Herr Regionalkantor Rottmann mit den Sängerinnen und Sängern weiterarbeiten und einen Chor aufbauen, der in der Region Rhön-Grabfeld zuhause ist, Gottesdienste musikalisch mitgestaltet und auch mal ein Konzert gibt.

Hierzu sind alle, die gerne singen, herzlich eingeladen. Wir treffen uns wieder mittwochs um 19.00 Uhr im Pfarrzentrum Saal. Schön wäre es, wenn dann auch noch ein paar Männerstimmen dazu kämen.

An dieser Stelle vielen Dank an Herrn Regionalkantor Peter Rottmann, der Woche für Woche auf professionelle Art und mit viel Herzblut schwierige Stücke mit uns einstudiert hat und seine Begeisterung an uns weitergab.

Danke auch an die Sängerinnen und Sänger, denn ohne euch wäre ein Chor nicht möglich!

Freundlicherweise wurden uns für die Chorproben die Räumlichkeiten im Pfarrzentrum Saal zur Verfügung gestellt. Der helle Raum und die für unseren Chor ideale Akustik sind für die Proben sehr wichtig. Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung an Pater Silvester und die Kirchenverwaltung.

**Und was machst du ab Februar am Mittwochabend? Sehen wir uns?  
Wir freuen uns auf dich...**

Text/Bilder: Ruppert Schneider



## KINDERKIRCHE WÜLFERSHAUSEN

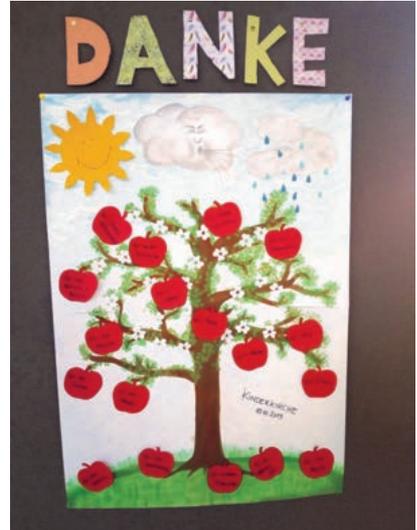
Am 13.10.2019 haben wir bei unserer Kinderkirche das Thema „Erntedank“ nochmals aufgegriffen.

Dabei haben wir die Geschichte vom Apfelbaum gehört. Wir haben Apfelkerne betrachtet und darüber geredet, was ein Baum zum Wachsen braucht.

Anschließend haben wir gemeinsam Äpfel gegessen. Passend zum Thema hat sich dann jedes Kind überlegt, wofür es besonders dankbar ist.

Dies haben wir auf Äpfel aus Papier geschrieben und gemeinsam ein Plakat gestaltet, das auch wieder in unserer Pfarrkirche zu bewundern ist.

Zum Abschluss haben wir noch Armbändchen gebastelt, die uns jeden Tagerinnern sollen, wie wichtig es ist, dankbar zu sein für alles was wir haben.

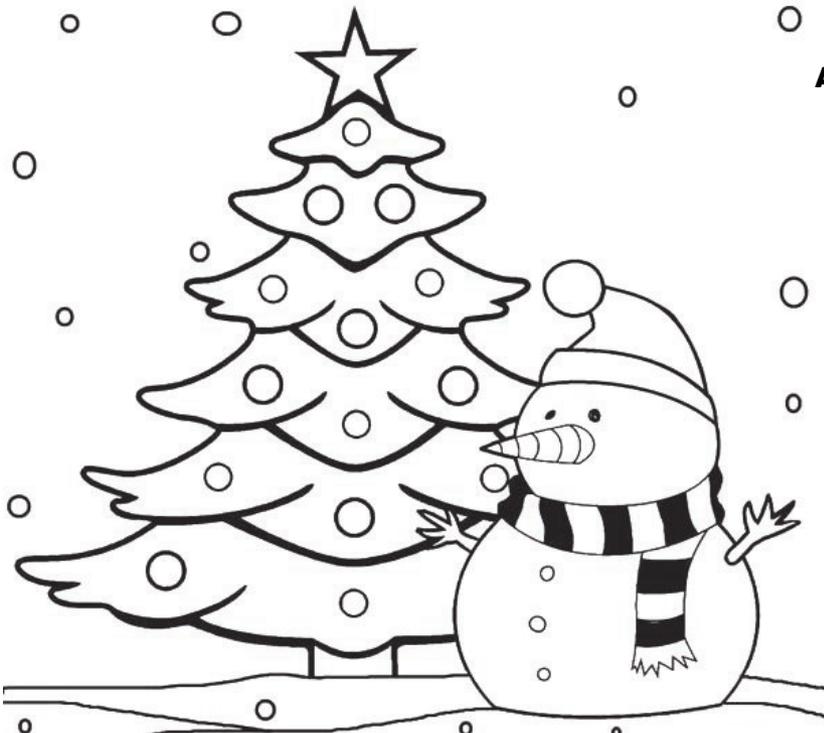


Text/Bilder: Sandra Leber

Auflösung S. 47



Christian Badel, [www.kikifax.com](http://www.kikifax.com), In: [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de)



Ausmalbild



## Am Kindergarten ist was los...

Laster, Bagger, Rüttelplatte und viele, viele Rohre in allen Varianten...

Unsere Kindergarten- und Krippenkinder sind täglich intensiv mit der Beobachtung der genau gegenüberliegenden Baustelle beschäftigt. Dort sind seit etwa 2 Wochen die Bauarbeiten zur Erschließung des neuen Baugebietes im vollen Gange. Auch unsere Kinder beschäftigt dies natürlich sehr.

Die Kinder wissen, dass hier eine Straße gebaut wird und dann etwa 20 neue Häuser auf den Bauplätzen entstehen sollen. Die enormen Erdarbeiten, die Anlieferung der Rohre, die Verdichtung des Materials... alles wird genau beobachtet, erklärt und hinterfragt.

Die besten Fensterplätze sind immer belegt, und natürlich sind wir mit den Kindern immer wieder Vorort an der Baustelle, um alles genauer zu sehen und verstehen zu können.





Im Oktober besuchte uns die Wülfershäuser Feuerwehr im Kindergarten. Die beiden Feuerwehrmänner Thomas Möltner und Thomas Bach nahmen sich viel Zeit für die Kinder. Neben der Besichtigung des Feuerwehrautos mit seinen Gerätschaften wurde den Kindern die Arbeit der Feuerwehr erklärt und in Kleingruppen auch Brandschutzerziehung durchgeführt.



**Vielen Dank dafür!**

Ebenso sind wir übers Jahr immer mal wieder mit den Kindern im Wald oder an der Sandgrube unterwegs. Hier ein Foto vom letzten Aktionstag im Oktober mit der besten Wülfershäuser-Waldrutsche.



Bilder/Text: Yvonne Rockenzahn



## St. Martin im Kinderhaus Saal

Das Fest des hl. Martin gehört alljährlich zu einem Höhepunkt im Kinderhaus Saal. Einige Wochen lang bereiten sich die Kinder und Erzieher auf dieses Fest mit unterschiedlichen Angeboten und Aktionen vor:

Erzählungen und Geschichten vom Teilen, Rollenspiele, Bilderbuch- und Bildbetrachtungen mit dem Kamishibai, gemeinsames Laternenbasteln mit Eltern, Singen und Vertonen verschiedener Martinslieder.



Der Höhepunkt sind dann der Martins-Gottesdienst und der anschließende Laternenumzug. In diesem Jahr haben sich die Bärenkinder (Vorschulkinder) für eine Klanggeschichte entschieden, die sie im Gottesdienst, den Frau Weber mit den Kindern und Erwachsenen feierte, als Stabtheater dargeboten haben. In der Geschichte „Die hilfsbereite Schnecke“ ging es um Rücksichtnahme und gegenseitiges Helfen.





Auch die Jüngsten in der Einrichtung feierten das Fest des hl. Martin.

Leuchtende Laternen sorgten für leuchtende und staunende Kinderaugen. Jeden Tag hörte man in der Krippe das Martinslied „ich geh´ mit meiner Laterne..“, das zum Lieblingslied der Kinder wurde.

Zur gruppeninternen Martinsfeier wurden Waffeln mit den Kindern gebacken, die beim gemeinsamen Frühstück geteilt wurden.

So wurde der „Martins-Gedanke“ mit den Kleinsten erarbeitet.

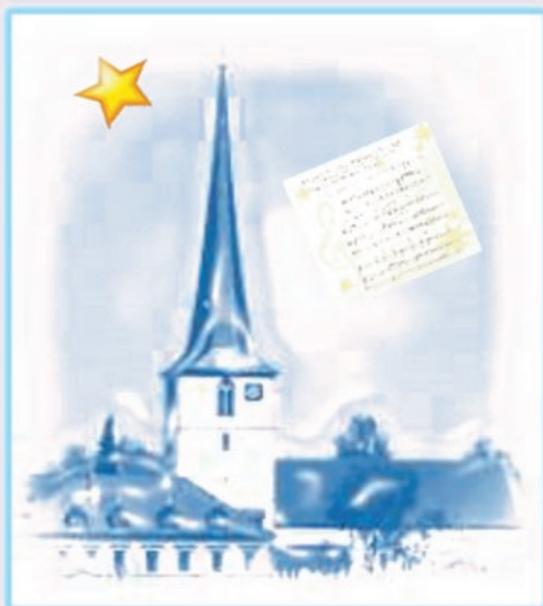


Bilder/Text: Birgit Brennfleck

(Auflösung Kinderrätsel: Geschenk auf der Leine, Haarfarbe, Knopf am Kleid, Perlen am Schuh, Knöpfe an der Posaune, rotes Geschenkband, Stern)

# Einladung zum Weihnachtskonzert 2019

**Sonntag**  
**29. Dezember 2019**  
**18.00 Uhr**



**Pfarrkirche St. Vitus**  
**Wülfershausen**

**Eintritt frei!**

**Anschließende Begegnung**  
**Spenden sind willkommen.**

 Pfarrgemeinschaft  
„Um den Findelberg“

## HEILIGE ERSTKOMMUNION 2020



Du bist ein Ton

in Gottes Melodie

Die Kommunionkinder aus unserer PG stellen sich vor:



H. v. I.: Pia Bach (Wü), Leni Zirkelbach (Wü), Lina Hüllmantel (Ei), Fiona Vöth (Wü), Sarah Wiener (Saal), Emily Weininger (Wü), Ciara Engert (Ei)  
V. v. I.: Hannes Hochgesang (Wü), Ferdinand Schmitt (Wü), Hannes Wirsing (Saal), Linus Grösch (Ei)

Bild: Denise Engert

**Gott, deine Liebe ist wie ein Lied.**

**Wir wollen anhören mit unserem ganzen Herzen.**

**Gott, du hast unserer Welt ihren Klang gegeben. Alle hohen und tiefen, lauten und leisen Töne hast du gemacht.**

**Gott, du hast unserer Welt einen Rhythmus gegeben. Tag und Nacht, hell und dunkel wechseln einander ab. Es wird Frühling, Sommer, Herbst und Winter.**

**Gott, du bringst alles in der Welt zum Erklingen. Jede und jeder hat einen ganz bestimmten Klang. Wir sind alle ein schöner Ton in deiner Melodie.**

### **Termine Erstkommunion**

**2020:** Pfarreiengemeinschaft 19. April

**2021:** Pfarreiengemeinschaft 11. April

**2022:** Pfarreiengemeinschaft 24. April

# Herzlichen Glückwunsch .....

## ... zum 70. Geburtstag

- 18.01. Herrn Alois Reichert, Saal
- 07.02. Frau Anita Wirsing, Wülfersh.
- 10.02. Frau Marianne Rudolph, Eichenh.
- 25.02. Herrn Günther Bonfig, Wülfersh.
- 28.02. Herrn Josef Halbig, Wülfersh.
- 09.03. Frau Annemarie Grund, Wülfersh.
- 13.03. Herrn Günter Wiener, Saal
- 06.04. Herrn Herbert Bindrim, Saal
- 27.05. Frau Irene Heiduczek, Wülfersh.
- 14.06. Herrn Hugo Slabsche, Eichenh.

## ... zum 75. Geburtstag

- 01.01. Herrn Josef Rethelyi, Wülfersh.
- 24.03. Frau Lillie Pflaugner, Wülfersh.
- 14.05. Frau Gerda Gredigk, Wülfersh.

## ... zum 80. Geburtstag

- 10.01. Herrn Erich Balling, Eichenh.
- 05.02. Herrn Hugo Schneider, Wülfersh.
- 23.02. Frau Erika Spiller, Saal
- 22.03. Herrn Reinhold Umhöfer, Saal
- 07.04. Herrn Werner Mocker, Waltersersh.
- 20.04. Herrn Albin Neuhöfer, Saal
- 07.06. Frau Hiltraud Kießner, Wülfersh.
- 22.06. Frau Renata Eckert, Saal
- 23.06. Frau Thekla Schneider, Saal

## ... zum 85. Geburtstag

- 19.03. Herrn Josef Rösner, Wülfersh.
- 04.05. Frau Imelda Muschick, Saal
- 12.05. Herrn Adolf Beauchamp, Wülfersh.

## ... zum 90. Geburtstag

- 10.01. Frau Irmgard Büchs, Wülfersh.
- 25.01. Frau Anna Vatter, Saal
- 07.02. Frau Irene Holzheimer, Eichenh.
- 12.04. Frau Gerda Lang, Waltersersh.



**... zum 91. Geburtstag**

- 15.01. Frau Romana Koob, Wülfersh.  
20.01. Frau Thekla Heizenröther, Wülfersh.  
06.02. Herrn Georg Ölhaf, Wülfersh.  
06.06. Frau Paulina Gernert, Wülfersh.

**... zum 93. Geburtstag**

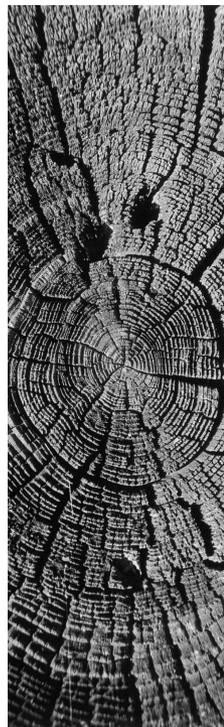
- 10.03. Herrn Pius Dahinten, Saal  
30.03. Frau Albine Wirsing, Wülfersh.

**... zum 95. Geburtstag**

- 04.06. Frau Mechthilda Wacker, Saal

**... zum 97. Geburtstag**

- 16.02. Frau Leopoldine Götz, Wülfersh.  
11.06. Frau Gertrud Albert, Saal



**Möge jeder Tag deines Lebens stets gefüllt sein  
mit lachenden Herzen,  
Sonne im Gemüt, Wind im Rücken  
und einer guten Prise Heiterkeit**

Die Pfarrgemeinde gratuliert allen Altersjubilaren zum 60./70./75./80./85. Geburtstag und ab dem 85. Geburtstag jährlich durch Geburtstagsbriefe.

Ehepaaren wird gratuliert zum 25./50./60. und 65. Ehejubiläum.

Die Glückwünsche werden durch Herrn Pater Silvester oder dem Besuchsdienst der Pfarrgemeinden überbracht.

Wie bisher erscheint die Veröffentlichung der Geburtstage im Pfarrbrief zum 70./75./80./85./90. Geburtstag und ab dem 90. Geburtstag jährlich.

**Wer keine Veröffentlichung im Pfarrbrief wünscht, möchte sich bitte rechtzeitig (mind. ein dreiviertel Jahr vorher) im Pfarrbüro melden.**

# Schutzengel

Leg noch einmal ein gutes Wort für mich ein,  
wenn ich selbst zu hart mit mir ins Gericht gehe,  
und lass mich hören, dass ich freigesprochen bin  
und leben darf, ohne die Altlasten vergangener Tage.

Zeig mir noch einmal die Richtung,  
wenn ich mir den Kopf habe verdrehen lassen  
und zu wenig achtsam war für deine leisen  
Winke und Hinweise, die du mir geschickt hast.

Streck noch einmal deine Hand aus und  
fang mich auf, wenn der Abgrund so bodenlos,  
all meine Mühe so hilflos erscheint  
und ich nicht weiß, wie weit meine Kraft noch reicht.

Erinnere mich noch einmal an die befreiende Wahrheit,  
wenn ich mich verstrickt habe in Selbstvorwürfen,  
dass vor dem menschenfreundlichen Gott  
allein die Liebe zählt.

Sag mir noch einmal, dass du mitgehst,  
wo immer der Weg auch hinführt,  
damit ich es nie vergesse.

Paul Weismantel

**Impressum:** Herausgeber: Kath. Pfarramt, Kirchplatz 5, 97618 Wülfershausen  
Pfarrbriefteam: Simone Endres, Wolfgang Schustek, Annette Wirsing  
Pater Silvester Ottaplackal  
Redaktion: Elke Glückert, Ruth Markert  
E-Mail Adresse: ruth-markert@t-online.de, fam.glueckert@t-online.de  
Homepage: www.pg-um-den-findelberg.de